

45. Hurra! Germania!

Ferdinand Freiligrath.

Hurra, du stolzes, schönes Weib,
hurra, Germania!

Wie kühn mit vorgebeugtem Leib
am Rheine stehst du da!
Im vollen Brand der Juliglut,
wie ziehst du frisch dein Schwert!
Wie trittst du zornig frohgemut
zum Schutz vor deinen Herd!

Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Du dachtest nicht an Kampf und Streit:
In Fried' und Freud' und Ruh'
auf deinen Feldern, weit und breit,
die Ernte schnittest du.

Bei Sichelklang im Ahrenkranz
die Garben fuhrst du ein:
Da plötzlich, horch, ein andrer Tanz!
Das Kriegshorn überm Rhein!

Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Da warfst die Sichel du ins Korn,
den Ahrenkranz dazu;
da fuhrst du auf in hellem Zorn,
tief atmend auf im Ru;
schlugst jauchzend in die Hände dann:
Willst du's, so mag es sein!
Auf, meine Kinder, alle Mann!
Zum Rhein! zum Rhein! zum Rhein!
Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Da rauscht das Haff, da rauscht der Belt,
da rauscht das deutsche Meer;
da rückt die Ober dreist ins Feld,
die Elbe greift zur Wehr.
Redar und Weser stürmen an,
sogar die Flut des Mains!
Bergeffen ist der alte Span:
das deutsche Volk ist eins!

Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Schwaben und Preußen Hand in Hand,
der Nord, der Süd ein Heer!

Was ist des Deutschen Vaterland, —
wir fragen's heut nicht mehr!
Ein Geist, ein Arm, ein einz'ger Leib,
ein Wille sind wir heut!
Hurra, Germania, stolzes Weib!
Hurra, du große Zeit!

Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Mag kommen nun, was kommen mag:
Fest steht Germania!
Dies ist All-Deutschlands Ehrentag:
Nun weh' dir, Gallia!
Weh', daß ein Räuber dir das Schwert
froh in die Hand gedrückt!
Fluch ihm! Und nun für Heim und Herd
das deutsche Schwert gezückt!

Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Für Heim und Herd, für Weib und Kind,
für jedes teure Gut,
dem wir bestellt zu Hüttern sind
vor fremdem Frevelmut!
Für deutsches Recht, für deutsches Wort,
für deutsche Sitt' und Art, —
für jeden heil'gen deutschen Hort,
hurra! zur Kriegesfahrt!

Hurra, hurra, hurra!
Hurra, Germania!

Auf Deutschland, auf, und Gott mit dir!
Ins Feld! Der Würfel klirrt!
Wohl schnürt's die Brust uns, denken wir
des Bluts, das fließen wird!
Dennoch das Auge kühn empor!
Denn siegen wirst du ja;
Groß, herrlich, frei, wie nie zuvor!
Hurra, Germania!

Hurra, Viktoria!
Hurra, Germania!